

Mittwoch, 21. Juni 2023, Werra Rundschau / Lokales

SPD will Frieda für Lastwagen sperren

Meinharder Fraktion beantragt Überarbeitung des Verkehrskonzeptes



Es ist eng: Wenn ein Lkw durch Frieda fährt, ist kaum noch Platz für Begegnungsverkehr. Foto: STEFANIE SALZMANN

Frieda – Auf Antrag der SPD-Fraktion soll die Verwaltung das Konzept zur Verkehrsberuhigung für die Ortsdurchfahrt Frieda überarbeiten. Denn trotz der Umgehungsstraße, die 2015 für den Verkehr freigegeben wurde und den Ort von vor allem dem Lkw-Verkehr auf der B 249 entlasten sollte, fühlen sich die Anwohner weiterhin durch den Fahrzeugverkehr belastet.

Daher soll, so der Vorschlag der SPD; die Zufahrt für den Lkw-Verkehr über die westliche Zufahrt (also aus Fahrtrichtung Schwebda) mit einem Durchfahrtsverbot für Lkw gekennzeichnet werden.

Außerdem sollen die Fahrzeuge auf 7,5 Tonnen beschränkt werden – ausgenommen werden soll Anliegerverkehr, damit beispielsweise Lieferanten von Heizöl, Möbelwagen und Speditionen noch passieren können. Die sollen dann über die östliche Zufahrt in den Ort kommen können.

Als Begründung für die Überarbeitung nannte die SPD, dass durch die eingezeichneten Parkflächen entlang der Leipziger Straße der Begegnungsverkehr inzwischen schwierig, wenn nicht sogar gefährlich ist.

„Die erfahrungsgemäß wichtigste Wirkung bei überregionalen Verkehren ist, dass die Regelung für die Straße für Lkw-Navis sperrt, die ansonsten die kürzeste Route anzeigen“, heißt es in dem Antrag. Umgehungsstraßen fielen da manchmal gern unter den Teppich.

Weiterhin wollte die SPD in Erfahrung bringen, wie die Parksituation für die Einsatzkräfte der Feuerwehr am neuen Gerätehaus in Frieda geändert werden kann. Wie Bürgermeister Gerhold Brill dazu mitteilte, würden Flächen entlang der Straße gekennzeichnet werden, auf denen dann ausschließlich Einsatzkräfte im Einsatzfall parken dürften.

Die Fläche gegenüber des Gerätehauses sei wegen der unklaren Situation des Bachlaufes noch nicht als Parkplatz herzustellen. Dort würde ein Ingenieurbüro erst die Statik der Stützmauer zwischen Gewässer und Fläche prüfen. salz